

Jahresbericht der Bollerbornkompanie 2016

Jahreshauptversammlung

Mit der Jahreshauptversammlung der Bollerborn Kompanie begann am Samstag, den 09.01.2016 für die Grünröcke aus dem Driburger Grund das Schützenjahr 2016. Hauptmann Hubert Buschmeier begrüßte um 19.30 Uhr insgesamt 64 Mitglieder der Bollerborn – Kompanie, darunter 4 Jungschützen. Einen herzlichen Willkommensgruß richtete er an die zahlreichen Ehrengäste sowie an die Würdenträger des Bataillons.

Nach der Totenehrung, dem Jahresbericht und dem Kassenbericht beide von Leutnant Markus Löhle erarbeitet und vorgetragen, wurde dem Vorstand durch die Kassenprüfer Matthias Nied und Edgar Schlüter die Entlastung erteilt.

Vor den anschließenden Neuwahlen, bekräftigte Hubert Buschmeier seinen bereits bei der Herbstversammlung mitgeteilten Entschluss, dass er für eine erneute Amtszeit nicht zur Verfügung stehe. Mit bewegten Worten bedankte er sich bei seinem bis herigem Vorstand für die letzten 6 Jahre. Gleichzeitig bat er die versammelten Schützenbrüder den nun neu zu wählenden neuen Hauptmann und dessen Vorstand zu unterstützen.

Wilde Spekulationen gab es im Vorfeld bei der durchzuführenden Neuwahl des Hauptmanns der Bollerborn – Kompanie. Viele fragten sich im Dorf, wer denn wohl diesen Posten übernehmen würde! Der Vorstand selbst hatte sich in einer seiner letzten Sitzungen im Herbst auf einen Kandidaten festgelegt und über die Entscheidung absolutes Stillschweigen vereinbart. An diesen Maulkorb hielten sich alle, und waren immer am schmunzeln als sie immer wieder mal von dem einen oder anderen Schützenbruder gefragt wurden wegen der Wahl zum Hauptmann.

Zu der Wahl des Hauptmanns wurde Hubert Buschmeier von der Versammlung als Wahlleiter bestimmt. Doch bevor man diese Wahl durchführte stellte Schützenbruder Michael Auffenberg den Antrag an die Versammlung den Hauptmann in geheimer Wahl zu wählen.

Noch Hauptmann Hubert Buschmeier bat um Vorschläge für die Wahl zum Hauptmann, doch zunächst herrschte absolutes Stillschweigen unter den Schützen. Sollte etwa die Bollerborn – Kompanie keinen neuen Hauptmann bekommen! Erst nach einer gefühlten Ewigkeit, wurden Namen in die Runde geworfen, doch die genannten lehnten eine Kandidatur jedoch ab. Erst als die Versammlung den am längsten im Vorstand befindlichen Leutnant (Schriftführer) Markus Löhle vorschlug, zeichnete sich ein Erfolg bei der Wahl ab.

Markus stellte sich zur Wahl und wurde von den 60 wahlberechtigten Schützenbrüder in geheimer Wahl einstimmig zum neuen Hauptmann der Bollerborn – Kompanie gewählt.

Bei der Wahl zum Oberleutnant (Kassierer), dieser Posten war seit der letzten Jahreshauptversammlung 2015 unbesetzt und wurde von Leutnant Schriftführer Markus Löhle mit übernommen und brachte ihm in einer der nächsten Vorstandssitzungen den Spitznamen Schriftkassierer ein. Dies hat es in der langen Geschichte der Bollerborn- Kompanie schon lange nicht mehr gegeben, dass ein Vorstandsmitglied zwei Ämter begleiten muss.

Unser neu gewählter Hauptmann bat die Schützenbrüder um Vorschläge für die Wahl zum Oberleutnant (Kassierer). Die Schützen schlugen Unteroffizier Christian Reuling vor, und die Versammlung wählte ihn einstimmig zum neuen Oberleutnant (Kassierer).

Für den zum Hauptmann aufgestiegenen Markus Löhle musste die Versammlung nun einen neuen Schriftführer wählen. Doch alle Kandidaten deren Namen in den Ring geworfen wurde, waren nicht bereit dieses arbeitsintensive Amt zu übernehmen. Statt dessen wurde unser neuer Hauptmann von den anwesenden Schützen gebeten diese Aufgabe bis zur nächsten Jahreshauptversammlung weiterhin zu begleiten. Damit verwaltet unser Schützenbruder Markus nachdem er das Amt des Kassierers schon ein Jahr mit übernommen hatte, ein weiteres Jahr ein Amt das verweist im Vorstand der Bollerborn – Kompanie ist.

Für die Wahl als Leutnant wurde für den nicht mehr kandidierenden Frank Wiemers, Unteroffizier Oliver Kivelitz vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

Für die Wahl zum Unteroffizier wird Peter Machon zur Wiederwahl vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

Mit Fabian Machon wurde ein neuer Unteroffizier vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

Für den nun seit 6 Jahren offenen Unteroffiziersposten konnte auch in diesem Jahr kein Kandidat gefunden werden.

Für die Wahl zum Kassenprüfer wurde Edgar Schlüter vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt. Matthias Nied hat noch 1 Jahr Restlaufzeit und steht erst 2017 zur Wahl.

Für die Wahl zum Kassenprüfer für das Bataillon wird Christoph Nülle von der Versammlung vorgeschlagen, seine Wahl hierzu erfolgt bei der Jahreshauptversammlung auf Sebastian.

Unter dem Tagesordnungspunkt – Verschiedenes teilt Markus der Versammlung die Termine der Bollerborn – Kompanie für das Jahr 2016 mit. In einer kurzen Erklärung gibt er den versammelten Schützen bekannt, aus welchen Gesichtspunkten das Grünkohlfest nicht mehr durchführbar ist. Ebenso gibt Markus Ausblick auf die Wahlen vom Bataillon am Sebastianstag 2016: hier stehen zur Wahl – der 2. Brudermeister; 1. Kassierer; Platzmajor neu; Adjutant neu sowie Fahnenoffizier.

In einem weiteren Punkt spricht Markus das Mittagessen Schützenfestmontag an, er teilt der Versammlung mit, dass das Schützenfest wirtschaftlicher Teil ist und hier darf es laut der Vorgabe vom Finanzamt kein Minus geben. Alle anderen Veranstaltungen der Kompanie stehen unter dem Namen: „individueller Teil. Unter den Schützen gab es eine rege Diskussion um Essenspreisanpassung oder statt ein warmes Essen etwas anderes anzubieten. Die Schützen machten dem Vorstand den Vorschlag am Schützenfestmontag zu Grillen, wie es die Schweizer Kompanie seit Jahren praktiziert. Unser Hauptmann versprach der Versammlung bis zur Frühjahrsversammlung für beide Variationen „warmes Essen oder Grillen“ Angebote einzuholen und diese dann auf der Frühjahrsversammlung zur Abstimmung vorzulegen. Die beiden Schützenbrüder Matthias Nied und Christoph Nülle erklärten sich an diesem Abend sogleich bereit wenn gerillt wird dieses zu übernehmen. Mit diesem Vorschlag waren die anwesenden Schützenbrüder einverstanden.

Als letzten Punkt rief Hauptmann Markus Löhle die „Ehrungen verdienter Schützen“ auf. Ungern lassen wir dich ziehen, mit diesen bewegten Worten ging Markus in seiner Laudatio auf 19 Jahre Vorstandsarbeit um unseren scheidenden Hauptmann Hubert Buschmeier ein. Als Dank für seine langjährige und gewissenhafte Tätigkeit, aber auch für seine immer stetige Bereitschaft für die Bollerborn – Kompanie überreichte Markus ihm ein Bildpräsent mit dem Vorstand aus der aktiven Zeit als Hauptmann.

Mit einem Hoch auf die Bollerborn – Kompanie endete die diesjährige Jahreshauptversammlung 2016.

Bruderschaftsmeisterschaftsschießen

Im Januar eines jeden Jahres ermittelt die St. Sebastian Schützenbruderschaft Altenbeken ihre besten „Nichtsportschützen“. Trotz einem hervorragenden Schießergebnis von 89 Ringen von unserem Bollerborner Schützenbruder und Bataillonsschriftführer Ulrich Schadomsky, schaffte es kein Bollerborner Schütze sich für den Endkampf zu qualifizieren.

Sebastianstag

Es liegt wohl in der Natur des Menschen sich erst einmal gegen jede Neuerung negativ zu äußern, anstatt erst einmal zu schauen ob diese Neuerung nicht doch etwas Gutes für sich hat. So geschehen beim Sebastianstag der auch in diesem Jahr am Samstag den, 23.01.2016 durch eine feierliche Abendmesse um 17.00 Uhr in der Heilig Kreuz Kirche zelebriert von unserem Präses Pfarrer Bernhard Henneke seine Eröffnung fand. Viele Schützen wie schon lange nicht mehr sowie die anwesenden Gemeindemitglieder konnten sich über eine stimmungsvolle Messfeier, musikalisch begleitet von den Garde Grenadiere freuen.

Um 18.40 Uhr begrüßte Oberst Markus Thiele alle Schützenschwestern – und Schützenbrüder, sowie alle Ehrengäste und Ehrentitelträger. Nach der Totenehrung und den Jahresberichten wurde dem Bataillonsvorstand durch die Kassenprüfer die Entlastung erteilt. Bei den Neuaufnahmen in die Kompanien konnte die Bollerborn – Kompanie schon zum 2.mal keinen Neuzugang vermelden.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Sven – Udo Beckmann als 2. Brudermeister einstimmig in seinem Amt bestätigt. Mit dem gleichen Ergebnis wurden auch der 1. Kassierer Dr. Christian Beck-

mann und Fahnenoffizier Hans- Jürgen Schwanitz wiedergewählt. Da sowohl Platzmajor Dirk Avenarius als auch Adjutant Friedhelm Stupeler nicht wieder kandidierten, mussten zwei Nachfolger gefunden werden. Auf Vorschlag der Versammlung stellte sich Ralf Möller aus der Bollerborn – Kompanie als Adjutant und Elmar Grewing aus der Schweizer Kompanie zur Wahl. Beide wurden einstimmig für drei Jahre in den Bataillonsvorstand gewählt. Somit befinden sich im Jahre 2016 aus der Bollerborn – Kompanie 6 Schützenbrüder im Bataillonsvorstand.

Für insgesamt 51 Schützen lagen Jubiläumsorden bereit. Von der Bollerborn – Kompanie traten vor 25 Jahren folgende Schützen in die Bruderschaft ein: Edgar Schlüter, Klaus Schlichting, Ralf Möller und Matthias Nied. Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Heinrich Brockmann, Wilhelm Schadomsky, Dieter Hüsken, Kurt Auffenberg, Klaus Fischer, Konrad Dommès, Josef Fleckner, Rainer Lammers, Peter Kaufmann, Hans-Bernd Küting und Alfons Schreckenbergr. Die Auszeichnungen erhielten sie durch den 2. Brudermeister Sven – Udo Beckmann.

Nach der Auszeichnung der vielen Jubiläumsorden rief Oberst Markus Thiele die „ Ehrungen verdien- ter Schützen auf.“ Nach 19 Jahren Vorstandsarbeit war es für einen Bollerbornschützenbruder soweit die Schützenjacke wie man so schön sagt an den Nagel zu hängen. Auf Beschluss des engeren Batail- lonsvorstandes ernannte Oberst Markus Thiele den langjährigen Hauptmann der Bollerborn- Kompa- nie Hubert Buschmeier zum Ehrenhauptmann.

In seinem Schlusswort dankte Oberst Markus Thiele nochmals allen, die einen Teil ihrer Freizeit für die ehrenamtliche Arbeit im Schützenverein zur Verfügung stellten. Mit einem Hochleben der Altenbekener Bruderschaft beendete er anschließend um 21.08 Uhr den offiziellen Teil der General- versammlung 2016.

Königinnenball

Zahlreiche Gäste waren der Einladung der Altenbekener Königin Michelle Striewe am Samstag dem, 30.01.2016 gefolgt, um mit ihr den Königinball zu feiern. Auch Kaiserinnen und Königinnen der Altenbekener Bruderschaft verschönerten diesen Abend. Einen der Höhepunkte bildete der Einmarsch des Königspaars Christoph Kattner und Michelle Striewe sowie der Königspaare aus den befreundeten Bruderschaften. Den Majestäten aus Kempen Mario Schnelle und Heike Schulte- Lindhorst, aus Feldrom Andreas und Sonja Hoffinger, aus Buke Petra und Johannes Bölte sowie aus Schwaney Ste- fanie und Bernhard Striewe. Ihnen überreichte die Altenbekener Königin Michelle Striewe im Beisein ihres Königs Christoph Kattner als Dankeschön einen Blumenstrauß. Musikalisch begleitet von den Garde Grenadieren und den Königin Kürassieren wurde mit dem Ehrentanz der Königinball eröffnet.

Da unsere Buker Schützenfreunde auch am 23. Januar ihre Jahreshauptversammlung hatten, konnte Geschäftsführer Konrad Dommès seinen 40-jährigen Altenbekener Jubiläumsorden leider nicht auf Sebastian in Empfang nehmen. Dies holte der erst vor kurzem neu gewählte Hauptmann der Boller- born – Kompanie als erste Amtshandlung sehr zur Freude der Buker Schützen auf dem Königinball nach.

Karneval

Die fünfte Jahreszeit steuert ihrem Höhepunkt zu, da darf der Bollerborner Karneval in Altenbeken nicht fehlen. Mit Bollerborn Helau war es am 05.02.2016 wieder soweit, unter dem Motto „Hits 2016“ begrüßte Hauptmann Markus Löhle pünktlich um 19.31 Uhr die Altenbekener Jecken die in Scharen in die ausverkaufte Schützenhalle im Driburger Grund kamen. Den Aktiven gelang es spielend den Saal binnen kürzester Zeit in ein Tollhaus zu verwandeln. Allen Aktiven sei an dieser Stelle noch ein- mal ein besonderer Dank des Vorstandes ausgesprochen.

Abschied

Am Dienstag, dem 15.03. 2016 verstarb unser Bollerborner Schützenbruder Franz Frewert. Seine letz- te Ruhestätte fand er im Ruheforst in Neuenheerse.

Vandalismus an der Schützenhalle Driburger Grund

War beim morgendlichen Osterfrühschoppen am 28.03.2016 bei den vielen Gästen die Welt noch in Ordnung, und der eine oder andere freute sich nach der langen Fastenzeit auf ein kühles nass. Stand am späten Ostermontagnachmittag für unseren Hauptmann und unseren Leutnant der Osterfreude Plankes entsetzen im Gesicht. Hatten Unbekannte doch nach dem Frühschoppen die rechte Vordersei- te der Halle Driburger Grund komplett mit Farbe besprüht. Nach Rücksprache mit der Bataillonsspitze wurde mit der Reinigung bis zum Aufräumen für Schützenfest gewartet. Denn man war sich im Vor-

stand sicher, wenn wir dies jetzt gleich wieder in Ordnung bringen wird es nicht lange dauern bis wieder Vandalismus an der Halle passiert.

Frühjahrsversammlung

Am Freitag, den 22. April hatte der Vorstand der Bollerborn Kompanie alle Mitglieder für 19.00 Uhr zur Frühjahrsversammlung in den Driburger Grund eingeladen.

20 Personen hatten sich die Zeit genommen, um sich über die neuesten Entwicklungen in Kompanie und Bataillon informieren zu lassen. Besondere Erwähnung in der Begrüßung durch Hpt. Markus Löhle fanden u.a. Ehrenoberst Hubert Stupeler und Ehrenhauptmann Franz Klahold sowie der neue Ehrenhauptmann Hubert Buschmeier. Ehrenoberleutnant Herbert Raabe sowie die Fahnenoffiziere Peter Eilert und Hans – Jürgen Schwanzitz. Ebenfalls besonders begrüßt werden der älteste Schützenbruder Ehrenunteroffizier Josef Eilert und Zeremonienmeister Wigbert Meyer.

Nach der Totenehrung – hier gedachte man insbesondere dem verstorbenen Bollerborner Schützenbruder Franz Frewert – informierte Hpt. Markus Löhle über die durchgeführten Veranstaltungen „Jahreshauptversammlung – Karneval sowie über die anstehenden Kompanieveranstaltungen das Kaffeetrinken, den Wandertag und das Schützenfest“.

Beim Tagesordnungspunkt „Wahlen“ konnte Hpt. Markus die Versammlung nicht um Vorschläge bitten, weil für die zu besetzenden Posten Leutnant (Schriftführer) sowie Unteroffizier kein potenzieller Kandidat an diesem Abend anwesend war.

Wie schon bei der Jahreshauptversammlung viel diskutiert rief Hpt. Markus bezüglich des Mittagessens am Schützenfestmontag noch einmal ins Gedächtnis, dass bei diesem wirtschaftlichen Teil vom Schützenfest kein negativer Gewinn erwirtschaftet werden dürfe. Es wird sich darauf verständigt bei der Versorgung mit Grillfleisch zubleiben und als Beilage Kartoffelsalat und Krautsalat zu bestellen.

Ferner erläuterte Hpt. Markus den anwesenden Schützen noch einmal, warum das Grünkohlfest in der Art und Weise wie es in letzten Jahren durchgeführt wurde nicht mehr weiterzuführen ist.

Bevor Hpt. Markus die Versammlung beendete informierte er die Schützen, dass die Jahreshauptversammlung 2017 aufgrund terminlicher Überschneidungen mit dem Bataillon nicht im Driburger Grund sondern im BOA –Raum in der Eggelandhalle stattfinden wird.

Nach gut einer Stunde bat er den neuen Leutnant Oliver Kivelitz zu sich nach vorne, denn unser Hpt. Markus hatte eine Überraschung für ihn. Für seinen unermüdlichen Einsatz um die Halle Driburger Grund überreichte er ihm 2 goldene Knöpfe für seine Schützenjacke und damit er dann auch komplett angezogen ist.

Mit einem Hoch auf die Bollerborn – Kompanie endete um 20.13 Uhr die Versammlung und man konnte zum gemütlichen Teil übergehen.

Kaffeetrinken

Bei frühlingshaften Temperaturen konnte Hauptmann Markus Löhle am 24.04.2016 ein volles Haus von Schützenfrauen zu unserem diesjährigen Kaffeetrinken begrüßen wie schon lange nicht mehr. Unter den Gästen waren nicht nur das amtierende Königspaar und sein Hofstaat sondern die fast komplette Bataillonsspitze. Es muss sich wohl herum gesprochen haben, dass keine der Frauen ohne leere Hände nach Hause geht, obwohl sie mit leeren Händen zu diesem Nachmittag kamen. Bei Kaffee und Kuchen ließen es sich die Schützenfrauen gut gehen. Ein Highlight an diesem Nachmittag war wieder die reichhaltige Blumentombola die der Vorstand zusammen gestellt hatte. Selbst unser Oberst ging nicht mit leeren Händen nach Hause, denn der Vorstand der Bollerborn Kompanie überreichte ihm einen Edlen Tropfen damit er am nächsten Tag gebührend seinen Namenstag feiern konnte. Ein geselliger Nachmittag, an dem auch genügend Zeit für interessante Gespräche zur Verfügung stand, klang am späten Nachmittag aus.

Fahnenweihe in Kleinenberg

Unsere befreundete Bruderschaft aus Kleinenberg mit denen wir im Jahre 2018 seit nunmehr 40 Jahren freundschaftlich verbunden sind, hat uns zum Beginn Ihres diesjährigen Schützenfestes am Pfingstamstag den, 14. 05.2016 zur Fahnenweihe der neuen Vereinsfahne eingeladen. Unter Federführung des neuen Hauptmanns der Bollerborn – Kompanie nahmen an diesem Ereignis auch die Fahnenabordnung der St. Sebastian Schützenbruderschaft Altenbeken sowie unser Ehrenoberst Hubert Stupeler und Bataillonsschriftführer Ulrich Schadomsky teil.

Ausmärsche

In den folgenden Wochen wurde an einer Reihe von Ausmärschen zu unseren befreundeten Bruderschaften in Kleinenberg, Buke und Schwaney teilgenommen.

Wandertag der Bollerborn Kompanie am 19. Juni

Das Frühjahr hatte bzgl. des Wetters bislang schon vieles zu bieten. Sonnentage wechselten sich mit Unwettern ab, von denen die heftigsten zum Glück einen Bogen um Altenbeken gemacht haben. Von Unwetterturbulenzen blieben die Bollerborner auch an ihrem Wandertag verschont. Tiefhängende Wolken waren jedoch wohl dafür verantwortlich, dass sich „nur“ 28 Wanderer am Treffpunkt Bollerborn/Hüttenstraße um 10.00 Uhr einfanden. Unter ihnen befanden sich das amtierende Königspaar Christoph Kattner und Michelle Striwe, die mit ihrer Tochter der Einladung der Bollerborner gefolgt waren. Nach der Begrüßung durch Hauptmann Markus Löhle ging es über die Bollerbornstraße in Richtung Scholandstein. Sonnenschein wechselte sich mit wolkenverhangenen Abschnitten auf dem Anstieg zum Eggeweg ab.

Die hohe Luftfeuchtigkeit nach den Regentagen zuvor machte sich bei den Wanderern bemerkbar und so war man froh, dass am Scholandstein bereits Sitzgelegenheiten und kühle Getränke warteten. Beim Aufbruch in Richtung Knochenhütte setzte leichter Nieselregen ein. Doch es lohnte sich fast nicht die mitgeführten Regenschirme zu öffnen, da sich die Regenwolken schnell wieder verflüchtigten. Weit war der Weg bis zur Mittagspause nicht und so traf man kurz nach den Mitgliedern des Bollerborner Vorstandes, die bereits Grill und Sitzgelegenheiten aufgebaut hatten, am schönen Aussichtspunkt auf dem Eggekamm ein. Auf dem Gasgrill erhielten Würstchen und Steaks schnell ihre richtige Farbe und Geschmack. Nicht nur Ehrenoberst Hubert Stupeler freute sich, dass Ehrenoberst Ulrich Schnelle auf seiner sonntäglichen Fahrradtour den Weg vorbei an der Knochenhütte genommen hatte und einen Zwischenstopp bei den Bollerborner einlegte.

Gut gestärkt machte man sich nach dem Gruppenfoto kurz nach 13.00 Uhr auf den Weg abwärts in Richtung Driburger Grund. Vorbei an der Max und Moritz Quelle genossen die Bollerborner die sich jetzt immer häufiger zeigende Sonne. An der Schützenhalle angekommen, wartete bereits Kaffee und Kuchen auf die Wanderer. Für die Kinder begann um 15.00 Uhr das Kinderkönigsschießen.

Olt. Christian Reuling und Uffz. Stefan Möbuß führten den Schießwettbewerb des Schützennachwuchses durch. Neuer Kronprinz wurde Timo Nied, den Titel des Apfelprinzen sicherte sich Moritz Pothmann (1.). Die Prinzenriege komplettierte Houchiar Rascho, der das Zepter mit der Armbrust herunterschoss. Den letzten Treffer erzielte Timo Nied (2.v.r.). Er konnte sich somit als Bollerborner Kinderkönig feiern lassen. In gemütlicher Runde klang der Bollerborner Familientag gegen Abend aus.

Königschießen

Es muss schon etwas besonderes anstehen wenn mitten im Sommer, sich stets eine Reihe von Helfern trifft um Rund um Vogelstange und Schützenhalle dafür zu sorgen damit das Vogelschießen in einem passenden Ambiente gefeiert werden kann. Ein besonderer Dank gilt den Jungschützen um Jungschützenmeister Tristan Potthast, die uns hier immer mannstark unterstützen.

Der Wettergott hatte wohl ein Einsehen und begleitete die Altenbekener Schützen mit idealem Wetter in diesem Jahr. Mit dem erneuten Antreten um 14.00 Uhr auf dem Marktplatz wollte man doch etwas Zeit im Driburger Grund gewinnen, um auch kurzfristig entschlossenen Königsaspiranten die Möglichkeit zu geben, sich auf die Suche nach einer Königin und einem Hofstaat zu machen. So ertönte um 13.30 Uhr der Ruf zum Antreten und es hieß erst mal Abschied zu nehmen aus dem Kompaniebereich der Bollerborner Schützen. Oberleutnant Christian Reuling meldete beim Hauptmann Markus Löhle, dass die Bollerborner zum Abmarsch bereit seien. Nach der Abholung der Fahne, des Paradevogel und des 1. Bürger der Gemeinde, ging es auf kurzem Wege zur Königsresidenz von Christoph Kattner und seiner König Michelle Striwe, also dem Zelt der Markkompanie. Die Parade des scheidenden Königspaares und ihres Hofstaates war nicht nur für sie ein emotionaler Höhepunkt des Tages. Nach einer kleinen flüssigen Stärkung ging es auf direktem Weg in den Driburger Grund. Wo die Jungschützen sogleich nach der Auslosung der Schießreihenfolge sich daran machten mit der dickeren Munition, die neuen Insignienträger zu ermitteln. Gewohnt schnell fiel deshalb auch bereits mit dem 2. Schuss der Apfel vom Vogel und Alexander Kajs wurde neuer Apfelprinz. Kronprinz wurde mit dem 7. Schuss Pascal Göke und mit dem 11. Schuss sicherte sich Timo Schreiber den Titel als Zepterprinz. Neuer Jungschützenkönig 2016 wurde kurze Zeit später mit dem 129. Schuss Niklas Mertens von der Schweizer Kompanie.

Schnell war das Gewehr gewechselt und die Ehrenschüsse abgegeben, holte sich bereits mit dem 23. Schuss der Ehrenhauptmann der Markkompanie, Heiner Göke den Titel des Zepterprinzen. Dass in den Reihen der Bollerborn – Kompanie sichere Schützen zu Hause sind ist weithin bekannt. Dass aber gleich zwei Vorstandsmitglieder so treffsicher sind war selbst für den neuen Hauptmann der Grünröcke aus dem Driburger Grund was ganz neues und dies in seinem 1. Jahr als Hauptmann. So sicherte sich mit dem 25. Schuss Unteroffizier Dominik Nülle die Würde des Apfelprinzen. Auch der letzte Titel ging in die Bollerborn – Kompanie . Mit dem 28. Schuss holte Oberleutnant Christian Reuling die Krone vom Kopf des Vogels. Etwas zaghaft ging es anschließend bei der Ermittlung des neuen Altenbekener Schützenkönigs weiter. Mit dem 188. Schuss war es dann um 19.41 Uhr soweit. Neuer Schützenkönig unserer St. Sebastian Schützenbruderschaft Altenbeken wurde im Jahr 2016 Unteroffizier Holger Michalowitz von der Markkompanie. Zu seiner Königin erkor sich seine Ehefrau Ulrike. Dem Hofstaat gehören Oberst Markus und Regine Thiele, Oliver und Alexandra Jockel, Jürgen und Anja Schöne sowie Zeremonienmeister Wigbert und Christina Meyer an.

Schützenfest

Das Altenbekener Schützenfest begann vom 16. bis 18. Juli 2016 in diesem Jahr wie schon gesagt mit idealem Wetter. Pünktlich um 16. Uhr befahl Königshauptmann Manfred Thiele bereits zum 2. Mal nacheinander und darin schon bestens erprobt von mir aus kann er das in den nächsten Jahren weiter machen als kommandierender Hauptmann den Abmarsch des Bataillons in Richtung Alten Friedhof. Am Ehrenmal angelangt, ließ er zum Gedenken an die Verstorbenen der Weltkriege einen Kranz niederlegen. Bereits um 16.45 Uhr trafen die Schützen und Musiker wieder an der Heilig Kreuz Kirche ein und marschierten ohne Halt in das Gotteshaus ein, wo die feierliche Schützenmesse durch unseren Präses zelebriert wurde. Nach dem inzwischen schon obligatorischen Ständchen für Pfarrer Bernhard Henneke in der Kirche ging es weiter in die „Schweiz“, wo man den 2. Brudermeister Sven Udo Beckmann zu Hause abholte. Der kommandierende Hauptmann Manfred Thiele meldet dem Chef der Altenbekener Schützen, dass das Bataillon mannstark angetreten sei. Nach einem kurzen Umtrunk, marschierten die Schützen auf direktem Wege zur Königsresidenz in den Heitermannweg. Zuvor mussten sie aber erst die längste Straße im Ort erklimmen. Wo bereits das Königspaar Holger und Ulrike Michalowitz und deren Hofstaat auf die Schützen warteten um mit ihnen zusammen nach Selkers Wiese zu marschieren um dort den Klängen des großen Zapfenstreich zu lauschen. Zügig nahmen Königspaar und Hofstaat, Schützen und Musiker auf der Paradewiese Aufstellung zum großen Zapfenstreich, den die drei Altenbekener Kapellen auch in diesem Jahr zu einem musikalischen Highlight werden ließen.

Auch am Sonntag strahlte die Sonne mit den Schützen um die Wette. Die Bollerborner trafen sich, wie bereits in den letzten Jahren im Driburger Grund. Eine große Abordnung von knapp 60 befreundeten Schützen aus Buke mit ihrem König Michael Simon unter der Leitung ihres Oberst Hans Nobert Keuter, hatte sich ebenfalls hier eingefunden, um am Festumzug teilzunehmen. Mit einer minimalen Verspätung, trafen sie auf Selkers Wiese ein und die Parade mit Festumzug durch unsere festlich geschmückte Gemeinde konnte beginnen. Blickfang bei den dicht an dicht stehenden Zuschauer waren Königin Ulrike Michalowitz und ihre Hofdamen, mit ihren bezaubernden Kleider. Denn immer wieder brandete Beifall auf. Das Königspaar mit ihrem Hofstaat auf der Ehrentribüne genoss zusammen mit den zahlreichen Zuschauern einen ungewöhnlich langen Vorbeimarsch der Schützen und Musikkapellen.

Beim traditionellen Schützenfrühstück am Montag wurden neben vielen Redebeiträgen und der Auszeichnungen mit dem Jubiläumsorden folgende Bollerborner Schützen für ihre Verdienste in der St. Sebastian – Schützenbruderschaft Altenbeken ausgezeichnet. Vor 50. Jahren entschieden sich Alfons Kersting und Josef Eilert aus der Bollerborn – Kompanie für eine Mitgliedschaft in unserer Bruderschaft. Stolze 60 Jahre ist Wilhelm Fornefeld ebenfalls aus unserer Kompanie im Verein aktiv.

Den Bataillonsorden erhielten Unteroffizier Stefan Möbuß und Fahnenoffizier Hans- Jürgen Schwannitz. Mit dem neuen Hohen Bataillonsorden wurde Unteroffizier Peter Machon ausgezeichnet. Das Silberne Verdienstkreuz wurde Zeremonienmeister Wigbert Meyer verliehen.

Rechtzeitig marschierten die Bollerborner mit ihren Ehrengästen und befreundeten Schützenbruderschaften aus Buke, Kleinenberg und Schwaney Richtung Driburger Grund. Dort angekommen begrüßte unser neuer Hauptmann sehr viele hochrangige Gäste wie schon lange nicht mehr. Gleichzeitig nahm er die Gelegenheit wahr, sich den vielen Schützen und Ehrengästen als der neue Chef der Grünröcke im Driburger Grund beheimateten Bollerborn – Kompanie vorzustellen. Hiernach wünschte er allen einen angenehmen Nachmittag bei Speis und Trank. Bei Mittagsimbiss wartete die Bollerborn – Kompanie mit einer Neuerung auf, den erstmals gab es kein warmes Mittagessen, sondern viele fleißi-

ge Helfer im Hintergrund bereiteten Steaks und Würstchen vor. Sie wurden unterstützt von Rüdiger Nied und Frank Raabe. Nach dem Mittagessen folgte neben vielerlei Gesprächen und einer super musikalischen Begleitung durch das Bundesschützenbahnorchester die Auszeichnung von Leutnant Oliver Kivelitz mit dem Kompanieorden, hier insbesondere um die Bewirtschaftung und Vermietung der Schützenhalle im Driburger Grund. Schnell vergingen die Stunden und es hieß erneut Antreten um an der Parade teilzunehmen. Auf dem Weg dorthin machte die Bollerborn – Kompanie kurz halt am Seniorenzentrum um mit einigen Musikstücken die Bewohner zu erfreuen. Nach der Parade klang der offizielle Teil des Schützenfestes mit dem obligatorischen Tanzabend und der Mitternachtsshow aus.

Herbstbataillonsschießen

43 Schützen nahmen am Herbstbataillonsschießen am 10.09.2016 teil, von denen 8 Teilnehmer die Bedingungen für die Erlangung einer Auszeichnung erfüllen konnten. Von der Bollerborn – Kompanie gingen aus diesem sportlichen Wettstreit für die Erlangung der kleinen grünen Eichel Thomas Fieseler mit 130 Ringen und Fabian Machon mit 138 Ringen hervor. Die große grüne Eichel erschoss sich unser Schützenbruder Franz – Josef Schadomsky mit 90 Ringen. Herzlichen Glückwunsch Euch dreien.

Beim anschließenden Wettbewerb um das Schießen des Wanderpokals war den Schützen der Bollerborn – Kompanie irgendwie die Treffsicherheit verloren gegangen. Denn mit denn mit 193 Ringen ging die Markkompanie wie auch im letzten Jahr als Sieger aus dem Schießstand nach Hause. Den 2. Platz belegte mit 184 die Westkompanie mit 184 Ringen, dicht gefolgt von der Bollerborn – Kompanie mit 179 Ringen den 4. Platz holte sich weit abschlagen die Schweizer Kompanie mit 167 Ringen.

Neuer Bezirkspräses

Nachdem ersichtlich war, dass er nicht mehr Leiter des pastoralen Raums von 9 Pfarreien sein wird, ließ er sich beim Schützenfest in Buke überreden das Amt des Bezirkspräses anzunehmen. So geschehen auf der diesjährigen Bruderratssitzung des Bezirksverbandes Paderborner – Land, welche am Freitag, den 27. 10.2016 in Sudhagen stattfand. Dort wurde unser Präses Pfarrer Bernhard Henneke zum neuen Bezirkspräses gewählt.

Einkehrtag der Eggeschützen

Es ist schon eine lange Tradition zwischen den drei Schützenvereinen von Schwaney, Buke und Altenbeken, dass man sich zum Einkehrtag trifft. Am Freitag, den 04.11.2016 war es wieder soweit unsere befreundete Nachbarbruderschaft St. Dionysius Buke war in diesem Jahr mit der Durchführung des Einkehrtages an der Reihe. Der Einkehrtag der Eggeschützen begann mit einem Gottesdienst den unser Pfarrer Bernhard Henneke in der Buker Pfarrkirche zelebrierte. Im Anschluss begrüßte Brudermeister Udo Waldhoff alle Schützen der drei Bruderschaften im Saal Bentfeld. Fast die komplette Bataillonsspitze der St. Sebastian Schützenbruderschaft Altenbeken war gekommen, unter ihnen auch unser amtierender König Holger Michalowitz der n Begleitung seines Oberleutnants teilnahm. Auch die Hauptleute Anton Göllner und Markus Löhle wollten sich den Vortrag von Norbert Ellermann, Historiker an der Wewelsburg und Mitglied des Kreisvorstandes der Paderborner Kriegsgräberfürsorge zum Thema „Aufgaben und Arbeit der Kriegsgräberfürsorge“ nicht entgehen lassen.

Abschied

Am späten Sonntagnachmittag dem, 30.10.2016 erreichte die St. Sebastian Schützenbruderschaft Altenbeken die Nachricht vom Tode Ihres langjährigen Ehrenpräses Pfarrer in Ruhe Geistlicher Rat Hubertus Wiedeking. Am 05.11.2016 nahmen in einem feierlichen Requiem zahlreiche Altenbekener sowie Trauergäste aus Nah und Fern von Ihm Abschied und gaben Ihm das letzte Geleit. Seine letzte Ruhestätte fand er in der Priestergruft auf dem Altenbekener Friedhof.

Teilnahme am Bezirksverbandstag in Wittichenau

Zu Gast bei Freunden so stand es Ende März im Westfälischen Volksblatt wird der Bezirksverbandstag des Bezirksverbandes Paderborner – Land in Wittichenau (Sachsen) ausgerichtet. Dieser Tag soll die Solidarität der Schützen im Paderborner Land mit den Wittichenauer Schützen zeigen und ein Dank für die besonderen Bemühungen der Gastgeber sein. Die Bruderschaft 1491 gegründet, feiert dieses Jahr ihr 525. jähriges Bestehen. Wittichenau hat etwas mehr als 6000 Einwohner und liegt etwa

580 Kilometer von Paderborn entfernt in der Oberlausitz, etwa 90 Kilometer nordöstlich von Dresden. Die 13 Mitglieder des Vereins sind sehr aktiv seitdem sie Mitglied sind im Bezirksverband Paderborner Land. Und unter Freunden war man wirklich, das konnten die 14 Altenbekener Schützenbrüder haut nah erleben welche sich in den frühen Morgenstunden um 4.45 Uhr am Samstag den, 19.11. 2016 auf den Weg gemacht haben. Mit vielen neuen Eindrücken kamen wir am frühen Sonntagnachmittag in heimische Gefilde zurück.